



Infoblatt Nr. 3 (Version 1):

Finanzierungsmöglichkeiten für Agroforstsysteme

Im Infoblatt werden Ideen und Möglichkeiten für die Finanzierung der Anpflanzung und Etablierung von Agroforstsystemen vorgestellt:

1. Baumpatenschaften
2. Crowdfunding
3. Stiftungen, Verbände, Unternehmen
4. Weitere Möglichkeiten
5. Förderprogramme auf Bundes- und Länderebene

Liebe Leser:innen, Ergänzungen, Anregungen und Aktualisierungen zu diesem Infoblatt sind herzlich willkommen! Bitte schicken Sie diese an den DeFAF Fachbereich Bewirtschaftung und Ökonomie: oekonomie@defaf.de. Ihre Informationen werden in der nächsten Ausgabe des Infoblatts berücksichtigt.

Dieses Themenblatt ist im Rahmen der Arbeiten des DeFAF-Fachbereichs Bewirtschaftung und Ökonomie entstanden. Der DeFAF Fachbereich Bewirtschaftung und Ökonomie hat sich nach bestem Wissen und Gewissen bemüht, qualitativ hochwertige Daten zur Verfügung zu stellen, übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Verwendbarkeit der Daten und haftet nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Herausgeber:

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

Karl-Liebknecht-Straße 102 – Haus B, 03046 Cottbus

Tel.: +49 (0) 355 752 132 43

Mail: info@defaf.de

Internet: www.defaf.de

1. Auflage: September 2022

Autoren: Anja Chalmin mit Ergänzungen aus den DeFAF Fachbereichen Bewirtschaftung & Ökonomie und Beratung

Design: DeFAF e.V.

1 Baumpatenschaften

Baumpatenschaften können selbstorganisiert oder über Programme vermittelt werden. Paten zahlen einen festen Betrag, um die Pflanzung und/oder Pflege von Bäumen zu finanzieren. Oft erhalten die Paten ein ideelles Dankeschön.

Durch Programme vermittelte Baumpatenschaften - Beispiele:

- StartNext GmbH, Hof Lebensberg in der Nordpfalz, <https://www.startnext.com/jeder-baum-zaehlt>
- StartNext GmbH, <https://www.startnext.com/klimaretten/ds/d/sn-symbolisches/sn-patenschaft/baumpatenschaft-i371145.html>
- Für Streuobst: Äpfel und Konsorten, <https://www.aepfelundkonsorten.org/>

Selbst organisierte Baumpatenschaften - Beispiele:

- Indigohof: <https://seidewald.de/garten-wald/startseite/>
- Gut & Bösel: <https://www.gutundboesel.org/baumpatenschaft>
- Hof Woeste: <https://www.hof-woeste.de/landwirtschaft/agroforst/>

Weitere Informationen zu Baumpatenschaften (S. 53-54):

https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/streuobst/f_rderung_von_streuobstwiesen_in_brandenburg_-_ein_leitfaden_-_digitale_version.pdf

2 Crowdfunding

Unter Crowdfunding versteht man die Finanzierung eines Projekts durch eine große Zahl von Menschen, in der Regel über Online-Plattformen.

Startnext

- <https://www.startnext.com/>
- Crowdfunding und Baumpatenschaften
- **Beispiel:** Hof Werragut in Hessen, <https://www.startnext.com/vielfalt-durch-agroforst>, <https://www.hna.de/lokales/witzenhausen/72-000-euro-fuer-agroforst-projekt-in-witzenhausen-91231800.html>, <https://www.agrarheute.com/pflanze/gruenland/crowdfunding-landwirte-sammeln-ueber-71000-euro-fuer-agroforst-projekt-590718>

Betterplace (Spendenplattform)

- <https://www.betterplace.org/de>
- Crowdfunding
- **Beispiel:** Projekt zur Pflanzung von Streuobstwiesen, <https://www.betterplace.org/de/projects/78005-pflanzt-mit-uns-streuobstwiesen-die-kleinen-regenwaelder-brandenburgs>

Agora Natura (Vermittlungsplattform)

- <https://agora-natura.de/>
- Crowdfunding
- Laut Auskunft vom 13.09.2022 ist die Plattform nicht auf den Bereich Agroforst spezialisiert, steht aber für alle Projekte offen, die die Kriterien des [NaturPlus-Standards](#) unterstützen und das können auch Agroforstprojekte sein. Der NaturPlus-Standard hat Erhalt und Entwicklung der biologischen Vielfalt und damit verbundener Ökosystemdienstleistungen zum Ziel.
- Weitere Infos (S.40-42):
https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/streuobst/foerderung_von_streuobstwiesen_in_brandenburg_-_ein_leitfaden_-_digitale_version.pdf

Ackercrowd

- www.ackercrowd.de, info@ackercrowd.de
- Crowdfunding; die Betriebe beteiligen sich meistens an der Kampagne zum Einwerben der benötigten Gelder.
- Laut Auskunft vom 13.09.2022 fördert Ackercrowd die Schaffung zusätzlicher Ökosysteme auf landwirtschaftlichen Flächen bzw. die Verbesserung schon vorhandener Ökosysteme in Sachen Biodiversität, Wasserhaltevermögen, Humusgehalt, Windschutz, ... Eine Förderung von Agroforstsystemen ist möglich, wenn diese integraler Bestandteil der Lebensmittelproduktion auf den Flächen sind (fruchttragende Gehölze: Obst, Nuss).
- Übernahme der Sachkosten (Werkzeug, Pflanzgut) und der Pflegekosten für fünf Jahre.

3 Stiftungen, Verbände und Unternehmen

Die Förderzeiträume und -volumina von Stiftungen, Verbänden und Unternehmen sind in der Regel begrenzt und die Teilnahme an den Programmen ist oft an Bedingungen geknüpft. Daher lohnt es sich, vor der Kontaktaufnahme mit ihnen:

- einen Blick auf die Websites der unten aufgeführten Förderer zu werfen, um die aktuellen Konditionen und Möglichkeiten zu prüfen;
- zu recherchieren, ob inzwischen auch andere Förderer in Frage kommen.

VRD Stiftung (in Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen)

- fördert seit Oktober 2020 bundesweit die Beratung zu AFS und/oder die Anlage von AFS für landwirtschaftliche Betriebe im Rahmen einzelner Förderprojekte nach internen Kriterien.
- „*Interessierte Landwirte und Flächenbesitzer wenden sich gerne an die VRD Stiftung: 06221-39539-07; [gez\[@\]vrd-stiftung.org](mailto:gez[@]vrd-stiftung.org)“.* Quellen: <https://vrd-stiftung.org/projekte/agroforst/klimaschutz-durch-agroforstwirtschaft/>, <https://vrd-stiftung.org/>, www.agroforst.info

Beispiele:

- Betrieb Linner, Oberbayern: <https://vrd-stiftung.org/wp-content/uploads/PM-Veolia-VRD-2-Jahre-FINAL.pdf>,
<https://www.stiftung.veolia.de/projektdatenbank/klimaschutz-und-biomasseerzeugung-agroforstsysteme>
- Eichhof Rieckens, Schleswig-Holstein: <https://rieckens-landmilch.de/landwirtschaft/agroforst/>

Deutsche Postcode Lotterie

- <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>
- „Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte von gemeinnützigen Organisationen in ganz Deutschland aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt.“

Beispiele:

- Verein Äpfel und Konsorten, Anlage/Erhaltung von Streuobstwiesen, <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/charities/aepfel-und-konsorten>
- Kulturverein für Reddelich und Brodhage, Erhalt alter Obstsorten, <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/charities/kulturverein-reddelich-brodhagen>
- Siedler- und Bürgergemeinschaft Alsdorf, Anlage einer Obstwiese, <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/charities/siedler-buergergemeinschaft-alsdorf>
- Wildpflanzen e.V., essbarer Wildpflanzenpark, <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/charities/wildpflanzen>

Ecosia

- Ecosia finanziert die Etablierung von Agroforstsystemen im Gegenzug für einen Teil des späteren Gewinns.
- Um ein Projekt mit Ecosia zu starten wird ein Cash Flow (Geldfluss-) Plan benötigt, der ggf. im Austausch mit Ecosia entwickelt werden kann.
- Interessierte Betriebe können sich direkt bewerben über <https://explore.ecosia.org/regenerative-agriculture> oder mit Ecosia in den Austausch treten über regenerate@ecosia.org.

Beispiele:

- Hof Lebensberg, <https://www.hoflebensberg.de/>
- Hof Fussberg, <http://gutfussberg.de/ueber-uns/>
- Gut & Bösel, <https://www.gutundboesel.org/>
- Wilmars Gärten, <https://wilmarsgaerten.com/>

4 Weitere Möglichkeiten

Baumstreifen für zusätzliche Einkünfte nutzen

Beispiele:

- Anbau von Gemüse, v.a. bei Betrieben mit etablierter Direktvermarktung (ab S. 10: <https://agroforst-info.de/wp-content/uploads/2022/08/Themenblatt2-Mehrfachbodennutzung-Web.pdf>)
- Blühstreifen, https://agroforst-info.de/wp-content/uploads/2021/03/11_BI%C3%BChstreifen.pdf

Regionale Wertschöpfung durch Energieträger aus Agroforstwirtschaft

„Eine Kommune kann die Umsetzung von Agroforstsystemen in ihrer Region fördern, indem sie auf eine Energieversorgung aus Erneuerbaren Energien, wie z.B. die Verbrennung von Holzhackschnitzeln, setzt. Das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) hat mit der Inbetriebnahme ihres Hackschnitzelheizwerkes im Jahr 2014 ein Beispielobjekt geschaffen, um zu demonstrieren wie nachhaltig Wärme produziert werden kann.“

Quelle & weitere Informationen: https://agroforst-info.de/wp-content/uploads/2021/03/24_kommunale-Wertsch%C3%B6pfung.pdf, https://agroforst-info.de/wp-content/uploads/2021/03/26_Wertsch%C3%B6pfung-Beispiel-Massen.pdf

Regionalwert AGs (regionale Aktiengesellschaften)

Beispiel: Gut Kremserhof, Regionalwert AG Rheinland (<https://regionalwert-muensterland.de/wp-content/uploads/2022/02/20220223-Regionalwert-Aktionaerin-03-Dorle-Gothe.pdf>, <https://www.gutkremershof.de/>)

CO₂-Zertifikate für Agroforstprojekte

Beispiel: CarboCert, <https://www.carbocert.de/heimat-paket/agroforst>

Weitere Möglichkeiten zur Unterstützung von Anlage/Etablierung

- Pflanzaktionen, z.B. in Lossatal in Sachsen (<https://www.topagrar.com/energie/news/pflanzaktion-fuer-agroforst-arten-und-gewaesserschutz-und-energiewende-13066161.html>, <https://www.medienervice.sachsen.de/medien/news/1041637>), Hof Sonnenwald im Schwarzwald (<https://planetenpflege.de/agroforst-pflanzaktion-im-schwarzwald>), in Gau-Algesheim in Rheinland-Pfalz (https://www.naturefund.de/projekte/projektnews/news/news/mitmach_pflanzaktionen_im_dynamischen_agroforst), mit Schülern im Almtal (<https://www.tips.at/nachrichten/kirchdorf/wirtschaft-politik/534076-wald-und-acker-kombinieren-schueler-mit-einer-agroforstwirtschaft-am-gelaende-der-gruene-erde-welt>)
- Führungen/Begehungen, z.B. Bannmühle, <https://www.oekolandbau.de/bio-im-alltag/bio-erleben/unterwegs/demonstrationsbetriebe/demobetriebe-importraet/rheinland-pfalz/bannmuehle/>
- Flyer im Hofladen

DeFAF Fachbereich Beratung

Der DeFAF Fachbereich Beratung bietet kostenlose Beratung zu aktuellen Fördermöglichkeiten: beratung@defaf.de

5 Förderprogramme auf Bundes- und Länderebene

Gemeinsame EU-Agrarpolitik (GAP)

Förderbedingungen für Agroforstsysteme in der neuen GAP, die voraussichtlich ab Januar 2023 angewendet wird:

- Agroforstsysteme werden Teil der beihilfefähigen Fläche (1. Säule der GAP);
- die Anlage von Agroforstsystemen ist auf Acker- und Grünland und in Dauerkulturen möglich;
- die Beibehaltung der agroforstlichen Bewirtschaftung wurde in den Maßnahmenkatalog der Öko-Regelungen (Eco-Schemes) aufgenommen - allerdings mit sehr niedrigem Förderbetrag, Abstandsregelung und Einschränkung der Gehölzarten;
- einige Bundesländer arbeiten im Rahmen der neuen GAP-Länderprogramme an Förderprogrammen für Agroforst über die 2. Säule, darunter Bayern, Brandenburg, Sachsen.

Die neuen GAP-Regelungen der Bundesländer sind noch nicht im Detail ausgearbeitet (Stand 09/2022), daher können zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Angaben bereitgestellt werden.

Weitere Informationen: Agroforstsysteme in der GAP ab 2023 – ein Überblick, C. Böhm, DeFAF e.V, Oktober 2023, <https://agroforst-info.de/wp-content/uploads/2022/11/Themenblatt3-Agroforstsysteme-in-der-GAP-ab-2023.pdf>

LEADER – Projekte

Mit LEADER-Projekten finanziert die EU in den EU-Mitgliedstaaten seit den 1990er Jahren Programme zur regionalen Entwicklung. In Deutschland gibt es aktuelle (Stand 2022) 312 LEADER – Regionen.

Beispiele für LEADER-finanzierte Agroforstprojekte:

- Agroforstsystem mit Äpfeln und Ackerland (Förderperiode 2014-2022, Kreis Steinfurt; Pflanzung von ca. 500 Apfelbäumen, 3 m breiten Apfelstreifen zwischen 30 m breiten Ackerstreifen; u.a. mit Wühlmausschutzkorb, Verbisschutz, Stützpfehl, Mulchaufgabe; Fördersumme: ~13.300 €), Quellen: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/dorf-region/leader/>, https://www.kreis-steynfurt.de/kv_steynfurt/Themen%20&%20Projekte/LEADER%20Steynfurter%20Land/Regionalbudget%3A%20Kleinprojektef%C3%B6rderung/Gef%C3%B6rderte%20Kleinprojekte%202022/Pilotprojekt%20f%C3%BCr%20zukunftsweisende%20Landnutzung/
- Förderung einer Personalstelle zur Etablierung von Agroforst auf Rieckens Eichhof (http://www.aktivregion-shs.de/fileadmin/Download/Gremien_Protokolle/Vorstand/21-09-16-Vorstand/21.09.16-Protokoll_Vorstandssitzung.pdf, <https://rieckens-landmilch.de/landwirtschaft/agroforst/>)

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft

Sie interessieren sich für die Agroforstwirtschaft, haben aber noch Fragen dazu?

Sprechen Sie uns gerne an!

Der DeFAF e.V. steht als zentraler Ansprechpartner zu allen Themen rund um die Agroforstwirtschaft in Deutschland zur Verfügung und setzt sich dafür ein, dass die Agroforstwirtschaft als nachhaltiges Landbausystem verstärkt umgesetzt wird. Ziel ist es, die verschiedenen Akteure aus Land- und Ernährungswirtschaft, Politik und Verwaltung, Na-

turschutz und andere Interessierte zum Thema Agroforstwirtschaft besser zu vernetzen. Nur so können gemeinsam praktikable und nachhaltige Lösungen für die zukünftige Agrarwirtschaft gefunden werden.

Der gemeinnützige Verein wirkt in mehreren Fachbereichen, die sich u.a. mit Themen wie Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie mit ökonomischen, ökologischen und rechtlichen Fragen beschäftigen. Bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf uns zu!